



Gemeinde Reuthe

**Verordnung  
zur verpflichtenden Stellung  
eines Antrages auf Baugrundlagenbestimmung**

Tel.: +43 5514 2459

E-Mail: [gemeindeamt@reuthe.at](mailto:gemeindeamt@reuthe.at)

Reuthe, am 26.07.2022

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung von Reuthe vom 25.07.2022 ergeht gemäß § 3 Abs. (2) Baugesetz (BauG), LGBl.Nr. 52/2001 idgF, folgende Verordnung über die verpflichtende Stellung eines Antrages auf Baugrundlagenbestimmung:

**§1**

**Geltungsbereich**

Diese Verordnung gilt im gesamten Gemeindegebiet für alle Bauvorhaben gemäß § 18 Abs. (1) lit. a und c BauG.

**§2**

**Baugrundlagenbestimmung**

- 1) Für Bauvorhaben im Geltungsbereich gemäß § 1 ist verpflichtend ein Antrag auf Bestimmung aller in § 3 Abs. (1) BauG angeführten Baugrundlagen einzubringen.
- 2) Über den Antrag auf Baugrundlagenbestimmung ist in Form eines Bescheides zu entscheiden.
- 3) Im Zuge der Erstellung von Baugrundlagenbestimmungen sind gestalterische Festlegungen möglich, sofern in einer Verordnung nach dem Raumplanungsgesetz für diese Baugrundlagen keine, auf den Planungsbereich bezogenen, bindenden Festlegungen getroffen sind.

**§3**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Bürgermeisterin

Bianca Moosbrugger-Petter



Veröffentlichungsportal/Amtstafel

angeschlagen am: 29.07.2022

abgenommen am: